

Ist Halle vierjährlich 2,50 M., bei andermonatlicher Zustellung 2,75 M. ...

Morgen-Ausgabe. Laube-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenweite oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Nr. 399.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 27. August

1901.

Die deutschen Gewerkschaften.

Die sogenannten "neutralen" Gewerkschaften, welche unter der Flagge der Neutralität im Vorjahre wiederum eine große Anzahl von Arbeitern einschlössen, die den sozialdemokratischen Tendenzen ursprünglich abhold waren, aber von diesen Gewerkschaften doch für sie empfänglich gemacht wurden, begannen ihre Kräfte zu verlieren ...

Die Sozialdemokratie, so bietet auch die sozialdemokratische Organisation der Gewerkschaften ein Bild rasch aufsteigender Entwicklung. Die Zahl ihrer Mitglieder belief sich im Jahre 1900 auf 680,427, darunter 22,844 weibliche Mitglieder, gegen 1900 einmündig 19,280 weibliche Mitglieder des Jahres 1899; die Zunahme belief sich also in diesem einen Jahre allein auf 99,954 Mitglieder, während der Zuwachs in den Jahren 1891-1898 nur rund 89,000 betrug!

Um die Massenführung dieser "neutralen" gewerkschaftlichen Zentralorganisationen wirbigen zu zeigen, muß man die übrigen Gewerkschaftsvereinigungen zum Vergleich heranziehen; die totalen (reine sozialistische) Gewerkschaften zählten im Jahre 1900 9860 Mitglieder und sind gegenüber dem Vorjahre um 6086 zu rückgegangen; die christlichen Gewerkschaften haben prozentual allerdings einen noch weit größeren Aufschwung genommen als die Zentralorganisationen, sie sind in ihrer Mitgliederzahl von 112,180 im Jahre 1899 auf 159,770 im Jahre 1900 gestiegen, noch eine Steigerung von 42 Prozent annehmend, während die Steigerung der Mitgliederzahl bei den sozialistischen Zentralorganisationen im Prozentsatz ausgedrückt sich nur etwas über 17 Prozent beläuft. Ueber die Zunahme der christlichen Gewerkschaften trösten sich die Zentralorganisationen jedoch damit, daß es der Anstieg der letzteren doch nur eine Frage der Zeit sei, ob die christlichen Gewerkschaften sich mit ihnen vereinigen werden. Die Dirsch-Duncker'schen Gewerksvereine stiegen in ihrer Mitgliederzahl von 86,777 auf 91,161, erfuhr also eine Vermehrung von 4884 Mitgliedern, während die unabhängigigsten gewerkschaftlichen Vereine von 65,994 auf 53,717, also um 12,277 zurückgingen. Dies erklärt sich dadurch, daß jeder Verlust durch Uebertritt der "Unabhängigen" zu den christlichen Gewerkschaften erfolgt.

Die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter zählten also im Jahre 1900 insgesamt 999,435, davon marschierten, wie oben erwähnt, die sozialdemokratisch gesteuerten Organisationen mit 680,427 Mitgliedern auf. Der Zahl der Mitglieder entspricht der Betriebsfonds dieser letztgenannten Gewerkschaften: In den Jahren von 1891 bis 1900 sind in den sozialdemokratisch organisierten Gewerkschaften nicht weniger als 41,467,278 Mark als "Arbeiterfonds" eingekammelt und 35,737,594 M. davon verausgabt worden! Im letzten Jahre wurden insgesamt 2,816,037 M. an Ueberschüssen und 6,242 M. für Streiks gezahlt. Zur Anbringung von 6,242 M. für Streiks gezahlt, die Mitglieder der Zentralorganisationen umgeben viel leiser; die durch Beiträge am höchsten Betroffenen sind die Buchdrucker, Glaser, Bildhauer, Eisengießer, Schiffbauergesellen usw. Der durchschnittliche Beitrag pro Kopf der Buchdruckergewerkschaft wird z. B. auf rund 56 M. jährlich angegeben; hierbei ist aber das Eintrittsgeld und die Einzahlungen nicht mitgerechnet; in Wirklichkeit muß der einer Centralgewerkschaft angehörende Buchdrucker mindestens 76 M. jährliche Beitragsleistungen zahlen.

Neben diesen höchstbestennten Gewerkschaften gibt es selbstverständlich andere, die nicht so viel aufzuräumen vermögen, die aber einbringlich ermahnt werden, mit den erstfälligen Gewerkschaften in der Opferfreudigkeit an Beiträgen zu wetteifern, damit sie mit jenen in die gleiche Linie rücken.

Was aus obigen Zahlen und aus der Opferfreudigkeit der gewerkschaftlichen Zentralorganisationen die bürgerliche Gesellschaft stets von neuem lernen muß, braucht kaum mit Worten gesagt zu werden. Von den 5 Millionen Berufsarbeitern sollen noch ungefähr 4 1/2, außerhalb der sozialdemokratischen Gewerkschaftsorganisationen; daß diese große Zahl nicht jenen Centralorganisationen verfallt, muß die unablässige Sorge der Arbeiter sein, die ihrerseits nicht hinter der Opferfreudigkeit der organisierten Arbeiter zurückbleiben dürfen.

Deutsches Reich.

Gef. und Veranlassungsbücher.

Der deutsche Kronprinz hat, wie aus London gemeldet wird, Gef. und Veranlassungsbücher nach Wundobrunn mit einem Besuch des Herzogs und der Herzogin von Cambridge.

Der Minister des Innern, Freilich v. Hammerstein, hat gestern früh in Wien ein und befristete im Laufe des Tages die dortigen Verhandlungen.

In der Sitzung des verstorbenen Präsidenten des medizinischen Staatsministeriums, Dr. Wilson, hat der Großherzog von Mecklenburg-Schweden den Landrat Graf Balckow auf Befehl von Kaiser Wilhelm den Staatsministeramt, zum Minister des Innern ernannt.

Die konservative Partei und der Kampf gegen den Arbeit-Weser-Gesetz-Reform.

Unter diesem Titel ist im Verlage der Hofbuchdruckerei von Gehr. Jähneke in Hannover am 15. 12. der "Sammlung von ...

Schritten zur Kanalarbeit" eine Broschüre erschienen, welche zum Verfasser einer Herrn v. Webelhadt hat. Aus den letzten Seiten dieser Broschüre geht hervor, daß Herr v. Webelhadt die Interessen der Landwirtschafft auf das allerthätigste und überzeugendste vertritt, so daß er in dieser Beziehung gerade als Agitator anzuwachen werden darf. Aber auch eben nur in dieser Beziehung. Denn während kaum seine Genügensgenossen in der Landwirtschafft und deren Fortschritt ein ihnen feindliches Element zu bilden, folgt Herr v. Webelhadt aus, daß die Interessen von Landwirtschafft- und Industrie am letzten Ende zusammengehen.

Er stimmt also hierin überein mit denjenigen Ansichten, die der Abs. v. Witte in seiner berühmten Rede vor dem Reichstag bei der Entwicklung der deutschen Verkehrsmittel unter der Konvention des Auslandes" entwickelt hat. Während aber die Schrift des Herrn v. Webelhadt in manchen Hinsichten einen Standpunkt einnimmt, der über dem Streite der Parteien sich befindet und sich mit der Entwicklung des deutschen wirtschaftlichen Lebens nennentlich für die Zukunft befristet, nimmt Herr v. Webelhadt an dem Parteikampfe, wie er sich gegenwärtig gestaltet hat, theil, und zwar auf Seite der Konservativen. Er widerlegt in eingehenden Worten die Gründe und Einwürfe, welche von Seiten der Mitglieder der konservativen Parteien gegen den Bau von Schiffahrtswegen vorgebracht worden sind, und diese Überlegung erfolgt zum Theil mit Verbringung eines sehr brauchbaren Fassenmaterials. Der kanalarbeitsliche Standpunkt des Verfassers läßt sich erkennen, daß die Forderung der Mehrzahl der konservativen Parteien wider gegenüber der Kanalarbeit von 1899, noch gegenüber der wasserwirtschaftlichen Vorlage von 1900/1901 herabmündlich richtig gewesen ist. Sowohl in der Einleitung wie am Schluß verleiht Herr v. Webelhadt die letzte richtige Fassung der konservativen Opposition mit denjenigen der liberalen Opposition in der Konfliktzeit von 1891 bis 1896. Er führt dabei nennentlich an, daß der konservativen Opposition diejenige Entschädigung für ihre Haltung gestellt habe, welche der damaligen liberalen Opposition hat zugestimmt werden müssen; die nämlich, daß sie über die letzten Ziele, welche die Regierung mit jenen Verträgen verfolgte, in der Weise im Anflusse gelassen worden ist, wie in der Konfliktzeit die damalige Opposition über die letzten Ziele der damaligen preussischen Politik hatte gelassen werden müssen. Er erinnert ferner daran, daß kaum ein Grund von den Kanalarbeitern vorgebracht worden wäre, der nicht sofort schlagende Wirkung gehabt hätte, welche dazu, daß die Landwirtschafft, die nicht allein die Schiffahrt, sondern auch für die unter dem Schutz des letzten Sommers besonders lebenden Handwirtschafft diejenige Unterstützung aus der Hand der Regierung verlangt, auch bereit sein muß, ihr nichts für die Nachteile die doch nur sehr geringen ...

Politik.

Von dem Gefühl, daß die Kaiserin Friedrich sich zweimal verheiratet habe, nimmt jetzt auch das "Viel. Ztbl." Notiz, indem es schreibt:

"Ueber eine Vermählung der Kaiserin Friedrich mit ihrem langjährigen Oberhofmeister, dem Grafen von Sibirien, die auf Gothaer Nachrichten erfolgt, sind uns auch unterem Verleitet wiederholt bezügliche Anfragen gerichtet worden. Nachdem wir kürzlich eine solche Wundersicht eine solche Mitteilung gemacht, behandelt jetzt auch die Berliner "Volkszeitung" einleitend die Sache in ähnlicher Weise, die in gewissen Kreisen von Mund zu Mund geht, zu provozieren. Da sich auch bereits die ausländische Presse mit der Angelegenheit zu beschäftigen beginnt, so nehmen wir keinen Anstand, nimmere auch untere Zeit von der Thatsache Bescheid zu nehmen, daß solche Gerüchte in der Presse weiter verbreitet worden, ohne doch einen irgend ein Deutlichkeit von dem Maße gehabt wäre."

Wir können behaupten, daß der Name des Grafen v. Seidenhoff auch von der Hamburger Gesellschaft genannt wird.

Der sächsische Eismarin, Hr. J. J. J., sollte, einem gewissen Telegramm zufolge, in der Lage sein, die verschiedenen ...

Vergleich der Vermählung des Grafen Friedrich mit der Gräfin Sibirien ...

daß das englisch-deutsche Abkommen hinsichtlich eines wirtschafftlichen ...

Berücksichtigung emfangen habe, die sie nach ihrer eigenen Unterstüßung ...

"Die Erklärung der Getreidesille wird sehr von der "Dtsch. Tagesztg." als ein "großes Mittel", der Landwirtschafft zu helfen, und als deren letzte Hoffnung auf Rettung gefordert. Die "minimale" Erhöhung, die sie die Industrie ...

"Nun kommt man immer und immer wieder mit dem selben alten ...

Es ist ein gar ruhendes ...

Der "Volkszeitung" vertritt eine ...

Volkswirtschaftliches.

Dem Vernehmen nach ist eine ...

Erwerb und Heide.

Die großen Herbstübungen der Flotte in der Dtsche ...

Die großen Herbstübungen der Flotte in der Dtsche ...

Salonieres.

Eine größere ...





Wetter-Vorhersagen

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nichtbest.)

28. August: Unbeständig, Regenfälle, harter Wind, kühl.

29. August: Wolkig, warmer, lebhafter Wind.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Station (28. August, 27. August) and values for various weather metrics.

Maximum der Temperatur am 26. August 24.3° C. Minimum in der Nacht vom 26. August zum 27. August 13.1° C.

Barometrische Höhe am 26. August 760 mm. Barometrische Höhe am 27. August 760 mm.

Windrichtung der Nacht, mittelnachts vom Nordwest, ab 27. August: 154° B.

Beobachtet am 26. August 1891.

Essex (Ruh) 26. Aug. Kehlmarkt, Unverändert, ruhige Marktlage.

Die von Janeiro, 26. Aug. Wechsel auf London 10 1/2.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, and various payment status indicators.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehlohe zu Halle.

Am 26. Aug. 1891.

Preise f. 50 Kg. a. Lebend-, b. Schlachttiergewicht.

Table with columns: Aufgetrieben waren, I. Qual., II. Qual., III. Qual., and various livestock categories.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 26. Aug. Marktpreise für 50 Kg.

Obst: 1. vollreife, ausgemietete ... 72 ... 2. jungreife, nicht ausgemietete ... 68

Kalben: 1. vollreife, ausgemietete Kalben ... 57 ... 2. vollreife, nicht ausgemietete Kalben ... 55

Bullen: 1. vollreife, höchste Schlachttiergewicht ... 47 ... 2. mittig genährte jüngere u. genährte ältere ... 42

Kälber: 1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber ... 46 ... 2. mittlere Mast und gute Saugkälber ... 44

Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Mastlammern ... 33 ... 2. Mastschaffner ... 30

Schweine: 1. vollreife der fetteren ... 61 ... 2. fleischige ... 58

Geschäftsgang: mittelnachts, Verkauf: 43 Rinder, und zwar 173 Ochsen, 23 Kalben, 139 Kühe, 100 Bullen, 365 Kälber, 620 Stück Schweine, und zwar 347 Schweine - aus Ungarn, zusammen 3525 Thaler.

Getreide.

New York, 26. Aug. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 76 1/2.

Chicago, 26. Aug. (Telegr.) Weizen September 69 1/2.

Hamburg, 26. Aug. Weizen loco fias, loco holsteinischer ... 123.

Antwerpen, 26. Aug. Weizen behauptet, Roggen ruhig, Hafer behauptet, Gerste ruhig.

Zucker.

London, 26. Aug. 96% Javazucker loco 10 1/2 nomm.

Kaffee.

Hamburg, 26. Aug. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack.

Wolle.

London, 26. Aug. (Schlussschluss) 1891/2, per 100 kg. Aug. 25 1/2.

Petroleum.

Hamburg, 26. Aug. Petroleum stetig. Standard white loco 6.90 Br.

Antwerpen, 26. Aug. (Schlussschluss) Raffinierter, Type weiss loco 17.75 Br.

London, 26. Aug. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7.50 do.

Spiritus.

Nordhausen, 26. Aug. Branntwein 45 % Vol. für 120 kg ohne Fass ab Brenneri 64.00-68.00 M.

Hamburg, 26. Aug. Spiritus still, Aug. 14-13 1/2 G.

Bremen, 26. Aug. Baumwolle. Fest. Upplad middl. loco 46 Ftg.

London, 26. Aug. (Schlussschluss) 1891/2, per 100 kg. Aug. 25 1/2.

Berliner Börse vom 26. August.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 3/2, Lomb. 4 1/2.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Börsen- und Staatspapiere.

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe.

Eisenbahn-Pfand- u. Rentenbriefe.

Preussische Eisenbahn-Pfandbriefe.

Bank-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Industrie-Aktien.

A.G. f. d. Anilin-Fabrikation.

Ausland Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior. Aktien.

Österreichische Eisenbahn.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

London, 26. Aug. (Schlussschluss) 1891/2, per 100 kg. Aug. 25 1/2.

London, 26. Aug. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7.50 do.

Wasserkraft.

Table with columns: Name, Power, and other details for various water power projects.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Table with columns: Name, Power, and other details for Moldau, Isar, Eger, and Elbe projects.

Badwa. u. Hütten-Ges.

Table with columns: Name, Power, and other details for Badwa and Hütten-Ges.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.

Bank u. Kredit-Aktien.

Bank für Sozialwesen.

Industrie-Papiere.

Chemische Industrie.

Leipziger Börse, 26. August.

Leipzig, 26. August.